



Nr. 110 / 10. November 2021

## **Einladung an die Medien: Roger de Weck liest im Landtag**

**Der Schweizer Publizist und Ökonom Roger de Weck liest im Landeshaus aus seinem Sachbuch „Die Kraft der Demokratie – Eine Antwort auf die autoritären Reaktionäre“. Mit Blick auf die Zeit der Pandemie sowie die zurückliegende Bundestags- und die bevorstehende Landtagswahl in Schleswig-Holstein geht es außerdem im Rahmen eines anschließenden „Demokratie-Gesprächs“ um aktuelle Herausforderungen für die Demokratie. Die Lesung ist die erste Veranstaltung der Reihe „Politische Literatur im Landtag“ seit Beginn der Corona-Pandemie. Sie wird eröffnet von Landtagsvizepräsidentin Annabell Krämer, das Gespräch führt Jan Ehlert.**

Zur Autorenlesung am

**Dienstag, 16. November, 19 Uhr**

**im Plenarsaal des Landeshauses, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel**

sind Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich eingeladen. Es gilt die 3G-Regelung.

Gestaltungskräftig und auf der Höhe des digital-ökologischen 21. Jahrhunderts – so könnte für Roger de Weck eine liberale Demokratie des Ausgleichs von Natur und Mensch, Arm und Reich, Frau und Mann, Schwarz und Weiß aussehen. Der Autor entlarvt in seinem Buch die Argumente autoritärer Populisten in ihrem Kulturkampf gegen die offene Gesellschaft und ruft dazu auf, an der Demokratie von morgen zu arbeiten. Das Werk wurde mit dem „Bruno-Kreisky-Preis für das Politische Buch“ 2020 ausgezeichnet.

De Weck, geboren 1953 in Freiburg im Üechtland (Schweiz) war von 1997 bis 2001 Chefredakteur der Wochenzeitung „Die Zeit“ und von 2011 bis 2017 Generaldirektor der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft. Heute ist er Lehrbeauftragter am College of Europe in Brügge und Warschau/Natolin sowie Ehrendoktor der Universitäten Luzern und Freiburg (Schweiz).